

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Klick: Als die
Fotos sichtbar
wurden...**

S. 3

**Kick: Ausflug in
das Abenteuer
Lesen**

S. 6

**Knick: Schüler
ins Leben
entlassen**

S. 8/9

**Kitt: Ton wird
dem Feuer
entrissen**

S. 9

**Viele Kicks: das
»Aach-Center«
wird zehn**

S. 10

20. JULI 2011

WOCHE 29

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Der Coup

Da wurde nun eine Überraschung aus dem Hut gezaubert: Im Rahmen der Bürgerinfo zur Zukunft des Stockacher Krankenhauses schlug der Experte Stefan König vom Deutschen Krankenhausinstitut vor, die Klinik in Richtung Sportmedizin zu spezialisieren. Eine interessante These, die es sicherlich zu überdenken gilt. Schade war indes, dass weder Stefan König noch Bürgermeister Rainer Stolz in ihren Statements mehr Infos zum Thema Zusammenarbeit mit Sigmaringen vertragen hatten. Von einem Kooperationsvertrag war die Rede, der Stockach ein selbstständiges Agieren ermögliche. Es sei ein höheres Risiko, doch im Erfolgsfall könne das Krankenhaus Stockach erhalten werden, so der Stadtchef. Zur finanziellen Ausgestaltung, zum Inhalt eines solchen Vertrags und zu den Rahmenbedingungen der Kooperation sagte er nichts. Schade. Denn gerade diese Infos wären von Interesse gewesen. Immerhin erklärte der Verwaltungschef, dass die Bürgermeister der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Stockach an ihre Gemeinderäte mit der Bitte herantreten wollten, das Stockacher Krankenhaus mit einem jährlichen Obolus zu unterstützen. Und er erklärte, dass in Stockach 2010 2.400 Patienten stationär und 4.700 ambulant behandelt worden seien. Der stationäre Umsatz, die DRG-Fallpauschale hätten sich auf 6.073.000 Euro belaufen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Stockach als Zentrum für Sportmedizin

Stockach (sw). Wohin geht das Krankenhaus Stockach? In Richtung Sigmaringen? Es bestünde die Möglichkeit, einen Kooperationsvertrag zwischen der Kliniken des Landkreises Sigmaringen GmbH und einer selbstständigen Krankenhaus Stockach GmbH abzuschließen, erklärte Bürgermeister Rainer Stolz im Rahmen einer Bürgerinfo zur Zukunft des Krankenhauses Stockach im Bürgerhaus »Adler Post«. Stockach könne dann im medizinischen und nicht-medizinischen Bereich seine eigenen Ziele verfolgen, etwa eine Erweiterung des Angebots der örtlichen Klinik anstreben. Wie diese Erweiterung aussehen könnte, legte Stefan König vom Deutschen Krankenhausinstitut dar. Er empfahl Stockach, das Krankenhaus in Richtung Sportmedizin zu spezialisieren. In Erweiterung der erfolgreichen Schulterchirurgie von Dr. Ewald Renz könnten sich dann weitere Fachärzte um die Behandlung von Wirbelsäule, Hand, Ellenbogen, Knie und Fuß kümmern. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal würde Stockach Werbung für seine anderen Dienstleistungen machen und könne so seinen Akut- und Regelstatus erhalten. Allerdings müsste in einen zweiten

OP-Saal und eine Ausweitung des medizinischen Angebots investiert werden - Kosten, die zusätzlich zu den nötigen Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen anfallen würden, die Rainer Stolz mit etwa 1,9 Millionen Euro beziffert hatte. Das Fazit von Stefan König: Ein hohes Investitionsrisiko und zwei finanziell harte Jahre stehen einem Erhalt der Akutversorgung gegenüber. Und der Erfolg dieses Modells Sportmedizin sei nicht bis ins letzte Detail kalkulierbar. Allerdings, so hatte der Experte zuvor dargelegt, allein ist das Krankenhaus nicht überlebensfähig, denn kleine Häuser mit weniger als 100 Betten könnten nicht rentabel betrieben werden. An der Landkreislösung, die von Landrat Frank Hämmerle am Montag skizziert worden war, übten Rainer Stolz und Stefan König harsche Kritik. Garantien für den Erhalt des Standortes würden nicht gegeben, Stockach hätte keinen Einfluss auf medizinische Entwicklungen, nur von 2012 bis 2014 würden finanzielle Verluste ausgeglichen, und der Akutstatus würde wohl wegfallen. Der Weg mit Sigmaringen, so Rainer Stolz, würde größere Risiken bergen, doch es sei ein Stockacher Weg.



Im Bürgerhaus »Adler-Post« wurden die Besucher über die Zukunftsmöglichkeiten des Stockacher Krankenhauses informiert. Der Gemeinderat wird wohl am Mittwoch, 27. Juli, eine Entscheidung über die neuen Strukturen treffen.

Sein Leben ist eine sichere Bank

Siegfried Endres feiert seinen 60. Geburtstag

Stockach (sw). Schon blöd. Die Kumpels gingen zum Baden, und er musste malochen. Aushelfen auf dem elterlichen Bauernhof. Melken, ausmisten, Stroh zusammenrechnen. Die ganze landwirtschaftliche Palette eben. Dem Teenager war das manchmal lästig, doch den erwachsenen Mann hat es geprägt. Siegfried Endres, Volksbankchef, Gerichtsnarr und Vorsitzender von Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), hat aus dem Elternhaus in Owingen viel mitgenommen. Keine Scheu vor Arbeit, Bodenständigkeit, Liebe zur Region und den Wahlspruch seines Vaters: »Bei allem, was du tust und hast, sollst du nie vergessen, wo du herkommst«. Das hat der Banker, der am Montag, 25. Juli, seinen 60. Geburtstag feiert, beherzigt. Er hat viel auf der Sonnenseite gestanden, und akzeptiert daher auch die Schattenseiten des Lebens. Sein Job, sagt er, hat ihm immer Spaß gemacht. Nach der Grundschule in Owingen, der Realschule in Überlingen und der einjährigen höheren Handelsschule in Radolfzell absolvierte er eine Banklehre bei der Sparkasse, verrichtete dann den zweijährigen Wehrdienst bei der Luftwaffe in Mengen und

ging zur Volksbank Überlingen. Damit ging er eine Bindung ein, die während seines ganzen Berufslebens halten sollte: Nach zwei Jahren Volksbank und zehn Jahren beim Prüfungsverband Badischer Volks- und Raiffeisenbanken, einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde er mit nur 32 Jahren am 1. Dezember 1983 Vorstand der Stockacher Volksbank und damit Chef von 54 Angestellten. Alles, erklärt er, hat sich seither im Bankwesen verändert. Es gibt mehr Regularien, mehr Vor-



Siegfried Endres wird 60 Jahre alt.

schriften, mehr Aufsicht, weniger Entscheidungsspielraum. Der Imageverlust der Banker im Zuge der Weltwirtschaftskrise ficht ihn nicht an: Da sieht er sich außen vor. Sein Haus, erklärt der Vater einer 26-jährigen Tochter, arbeitet in der Region, ist solide, kennt die Kunden, wagt keine unüberschaubaren Risiken, kann den Leuten noch in die Augen schauen. Da ist sie wieder, diese Verwurzelung. Und die prägt auch die Freizeit - viel Sport und die Fasnet. Das hat er in den Genen - der Vater war viele Jahre Narrenvater in Owingen. Und Siegfried Endres ist seit 2004 im Narrengericht. Zusammen mit Sparkassen-Chef Michael Grüninger. Der ist zwar beruflich sein Konkurrent, aber im Kollegium gehen sie respektvoll-freundschaftlich miteinander um. Vielleicht liegt's auch am Zweitnamen von Siegfried Endres, denn der lautet Michael. Seinen runden Geburtstag geht er locker an: Er fühlt sich fit, jung und gut. Will noch bis 65 im Job bleiben. Gefeierte wird in Stockach mit Familie und Freunden. Und dann geht es für eine Woche in den Urlaub nach Berlin und an die Ostsee. Denn bei aller Verwurzelung - ein bisschen Ferne tut auch gut.

Mit Schnäppchen

2010 lief es gut, darum wird er 2011 wiederholt. Der Schnäppchenmarkt in Stockach. Am Samstag, 23. Juli, so erklärt Organisatorin Simone Weber, haben die teilnehmenden Geschäfte in Ober- und Unterstadt von 9 bis 14 Uhr ganz besondere Schnäppchen im Angebot. Hochwertige Einzelartikel, ausgewählte Waren, besondere Güter werden dann mit Preisnachlässen von 50 Prozent und mehr an diesem Tag verkauft. »Richtige Knaller« sollen es sein. Knaller, die bei Kunden einschlagen.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

SINGEN NORDSTADT
EINFAMILIENHÄUSER

Freistehende Einfamilienhäuser, ca. 120 m² Wohnfläche, Grundstück, 4-5 Zimmer möglich, ab 247.300,- € * mit Eigenleistungen Maler, Bodenbelag und Fliesen.

BESICHTIGUNG jeden Samstag
14-16 Uhr, Dr.-Albert-Funk-Straße/
Ecke Bruderhofstraße /
Hohenhewenstraße

GVV Immobilien
Städtische Wohnbaugesellschaft
Singen mbH
Hegau Tower
Maggistr. 5, 78224 Singen
Tel. 07731 / 1481-6014 oder 1481-6012
E-Mail: immobilien@gvv-singen.de
www.gvv-singen.de

engenmöbel-outlet-center

Wunschküchen -50%

MOC möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0



Brennende Kerzen lösten einen Wohnungsbrand in der Steiner Altstadt aus.

swb-Bild: shpol

Wohnungsbrand in der Altstadt

Stein am Rhein (swb). Am frühen Samstagmorgen hat sich in Stein am Rhein ein Brand in einer Altstadtwohnung ereignet. Dabei wurden die beiden Bewohner leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. In der Wohnung eines jungen Paares in der Steiner Unterstadt brannten am frühen Samstagmorgen diverse Teeleuchten, die für eine romantische Stimmung hätten sorgen sollen. Dies wurde dem Paar jedoch zum Verhängnis. Die auf dem Fernseher stehenden Teeleuchten entzündeten diesen um etwa 1.30 Uhr, worauf wenige Minuten später ein lauter Knall zu vernehmen war. Das bereits schlafende Paar – eine 19-jährige Schweizerin und ein 23-jähriger Deutscher – wurde wegen des lauten Knalls aus dem Schlaf gerissen. Mittels einer Bettdecke gelang es dem jungen Mann das Feuer zu löschen. Die beiden jungen Leute wurden mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Spital eingeliefert. Die ausgerückte Ortsfeuerwehr Stein am Rhein musste das Altstadthaus mittels Ventilatoren auslüften.

Illegale Sprayer überführt

Stein am Rhein (swb). Dank eines telefonischen Hinweises von Anwohnern hat die Schaffhauser Polizei bereits am 14. Februar vier junge Männer überführt, die in dringendem Tatverdacht stehen, mit illegalen Graffiti und Sprayereien Sachschaden angerichtet zu haben. Damals beobachteten Anwohner, wie vier junge Männer auf dem Gelände der alten Gärtnerei an der Kaltenbachstrasse Graffiti sprayten und meldeten dies per Telefon der Polizei. Die sofort ausgerückten Funktionäre konnten die vier jungen Schweizer (2 x 22 Jahre und 2 x 19 Jahre alt) auf dem Areal der alten Gärtnerei anhalten, die Graffiti an einer Gebäudewand anbrachten. Die Männer gaben an, dass sie eine Bewilligung der Stadt Stein am Rhein für diese Sprayertätigkeiten hätten. Da sich diese Angabe als falsch erwies, wurden die Arbeiten sofort eingestellt. Ermittlungen ergaben, dass die vier Sprayer schon an den Tagen zuvor illegal Graffiti gesprayt hatten. Die Schaffhauser Polizei dankt den Anwohnern für den Telefonhinweis, der zur Überführung geführt hat.

Ausstellung wurde verkürzt

Radolfzell (swb). Wie überraschenderweise von Seiten der Stadt her bekannt gegeben wurde, ist die im Stadtmuseum Radolfzell für 1. August angekündigte Ausstellung »80 Jahre Radio« auf die Zeit vom 28. August bis 3. Oktober verkürzt worden.

Motorradunfall bei Liggeringen

Radolfzell (swb). Ein 52 Jahre alter Mann fuhr am Sonntagmittag mit seiner 53 Jahre alten Frau als Sozia, auf der Kreisstraße 6100 von Liggeringen in Richtung Bodman. Aus unbekannter Ursache kam er von der Fahrbahn ab und stürzte. Die Sozia zog sich hierbei schwere Verletzungen zu.

Selbstverwalter verabschiedet

Radolfzell (swb). Anfang Juni fanden bei den Sozialversicherungsträgern, also auch der Innungskrankenkasse, Sozialwahlen über sogenannte Wahllisten statt. Die Amtszeit des zuletzt 2005 gewählten Regionalbeirats der IKK Westlicher Bodensee und der aus diesem Kreis gewählten Mitglieder der Widerspruchsstelle lief aus. Durch die zwischenzeitlich erfolgten regionalen und überregionalen Zusammenschlüsse und Fusionen wird es für die neue Amtszeit ein vergrößertes Selbstverwaltungsgremium auf Landesebene geben. Der bisherige Regionalbeirat vor Ort wird nicht mehr gebildet werden. In einer Verabschiedungsveranstaltung würdigten der alternde Vorsitzende des Regionalbeirats und als Kreislandwerksmeister auch erster Vertreter der Handwerksinnungen, Rainer Kenzler (Volkertshausen) und IKK-Geschäftsführer Siegfried Bühler die teilweise seit mehreren Amtsperioden ehrenamtlich tätigen Selbstverwalter. Zum Dank wurden Ehrenurkunden und ab 12 jähriger Zugehörigkeit IKK-Ehrennadeln überreicht.

Viel Spaß in der Fußballschule

Erlebnis-Woche des BSV und der Bernd-Voss-Schule

Radolfzell (swb). Die Bernd-Voss-Fußballschule präsentiert in Zusammenarbeit mit dem BSV Nordstern Radolfzell eine Fußball-Erlebnis-Woche vom 27. bis 31. Juli. Nach dem großen Erfolg mit über 100 Kindern im vergangenen Sommer, ist auch in diesem Jahr wieder die Bernd-Voss-Fußballschule zu Gast in Radolfzell. Bei der Fußball-Erlebnis-Woche des BSV Nordstern und der Bernd-Voss-Fußballschule erlebten im vergangenen Sommer über 100 Kinder und Jugendliche spannende und lehrreiche Tage. Nun wird dieses wiederholt. An dem Camp können sowohl Jungen wie Mädchen teilnehmen, eine Vereinszugehörigkeit ist keine Voraussetzung. Trainiert wird in fünf Altersklassen zwischen fünf

und 15 Jahren, wobei eine Trainingsgruppe nicht mehr als 14 Kinder umfasst – so ist eine individuelle Betreuung garantiert. Als Trainer stehen qualifizierte und lizenzierte Betreuer aus ganz Deutschland und der Schweiz zur Verfügung. Zum einen stellt das die kindgerechte Betreuung sicher, zum anderen können auch die Vereinstrainer sich das eine oder andere abgucken. Im Mittelpunkt der Trainingsarbeit steht die Arbeit mit dem Ball – und der Spaß. Technik, Koordination und Ballarbeit statt Konditionsbolzerei und Langläufen; dazu gibt es zahlreiche Wettbewerbe wie Penaltyschießen, Freistoßkünstler, Ballzauberer und Scharfschütze, bei denen die Kinder Tag für Tag ihre dazugelernten Fähigkeiten

unter Beweis stellen können. In der Street-Soccer-Arena wird nach dem Motto »Zurück zum Straßenfußball« gespielt. Für Torhüter gibt es ein speziell abgestimmtes Torwart-Training. Auch in Sachen Trainingsausstattung wird groß aufgefahren: Netzzückprallwände, Ballgeschwindigkeits-Messanlage, Kleinfeldtore oder Fußball-Tennis sind nur einige der Utensilien, die zum Einsatz kommen werden. Mit der sogenannten Camp-Tüte gibt es am ersten Tag für jeden Teilnehmer Trikot, Hose, Stutzen, Jugendfußball, Trinkflasche. Die Teilnahme für die fünf Tage kostet 160 Euro. Informationen und Anmeldebögen bei Sandra Fuchs, Telefon: 07732/2122, E-Mail: fuchs-radolfzell@t-online.de.

Smart-Plattform für Pumpen

Allweiler entwickelte Überwachung- und Regelungssystem

Radolfzell (swb). Die Allweiler AG, ein Unternehmen der Colfax Corp., hat mit »Allmind« eine neue »Smart-Plattform« für Pumpen entwickelt. Alle Pumpen lassen sich damit intelligent überwachen und mit hohem Wirkungsgrad regeln. Die kontinuierliche Diagnose der Pumpe ergänzt die Fähigkeiten von »Allmind«. Das Ergebnis: eine drastische Reduzierung der Wartungs- und Energiekosten, erhöhte Sicherheit und eine optimale Regelung der Pumpe auf den gewünschten Betriebspunkt. Zur Regelung nutzt »Allmind« übliche Frequenzumrichter. Diese benötigen keine Intelligenz, da die von Allweiler entwickelten »Allmind«-Algorithmen alle Regelungsinformationen bereitstellen. »Allmind« besteht aus Modulen, die flexibel kombiniert werden und damit auf die jeweiligen Prozesse individuell angepasst werden können. Das System bietet dabei erstmalig die Möglichkeit, mit einer Hardware-Plattform von der einfachen

Zustandsüberwachung bis hin zu komplexen Überwachungs- und Regelungstätigkeiten an mehreren Pumpen alle Anforderungen zu realisieren. Dabei lassen sich Druck, Temperatur, Leckage, Vibration und Leistung überwachen sowie PID-Regler aktivieren. Somit kann jede Pumpe individuell mit einer Drehzahlregelung ausgerüstet werden. Der dafür notwendige Frequenzumrichter ist ebenfalls Teil der neuen Plattformstrategie des Unternehmens.

✂

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915

Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915

thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 21.07.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

Fr., 22.07.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

Sa., 23.07.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;

See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen und Stadt-Apotheke, Engen, Vorstadt 8

So., 24.07.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mo., 25.07.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Di., 26.07.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Mi., 27.07.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Tierärztlicher Notdienst

23./24.07.: Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung

Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
FREIZEIT- UND
WIRTSCHAFTS-DRUCK
HÖR-DRUCKEREI

BVDA
BILD- UND
ZEITUNGSDRUCK
ANFORDERUNG
NACH
DRUCKZEITUNG

AD
AUFTRAG
DRUCK
NACH
DRUCKZEITUNG
ANFORDERUNG
NACH
DRUCKZEITUNG

IMMER
EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

NETZGERE
FRICK
DIREKTVERKAUF
Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien
...Feines aus dem Ländle!
Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 20.07.2011 bis Dienstag, 26.07.2011

Suppenfleisch, o. Bein, von jungen Rindern 1 kg 3,75 €

Rinderbraten, o. Bein, mager + zart 1 kg 6,90 €

Schweinerückensteak, mariniert, 2 Stück i. Pack 100 g 0,79 €

Fleischwurst, in Streifen, ideal für Wurstsalat 1 kg 4,45 €

Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 7.30-13, 14-18 Uhr, Sa. 7.30-12 Uhr

WOLF OPTIC ACTUELL
Alles was Sehen ist

40 Jahre Wolf Optic Actuell in Radolfzell

Herzlichen Dank all unseren Kunden für Ihre langjährige Treue und Unterstützung. Darüber sind wir dankbar, froh und stolz!

Diesen Anlass feiern wir gemeinsam und machen einen Betriebsausflug.

Deshalb haben wir veränderte Öffnungszeiten:
Am Samstag, 23.Juli 2011 schließen wir bereits um 12.30 Uhr und am Montag, 25. Juli 2011 bleiben beide Geschäfte ganztägig geschlossen.

Bernhard Kirchner mit dem gesamten Wolf Optic Actuell Team
Schützenstraße 15 & Alemannenstraße 5, 78315 Radolfzell

www.mauch-garten.de

Mauch

Pflanzen Gartenmöbel Accessoires

grün erleben

Deko-Muscheln

190g Dose

statt 2,99 €

nur 1.99 €



Immer am Drücker - der Fotoclub Zizenhausen. swb-Bild: privat

Immer am Drücker

Ausstellung zu 55 Jahre Fotoclub

Stockach (sw). Es war noch zu Zeiten der guten, alten Analogfotografie. Lange, bevor die Digitalkamera erfunden wurde. Da kam ein Mann zu Kurt Schmid in Zizenhausen und bat ihn, seinen Film zu entwickeln. Einen ganz besonderen Film mit unwiederbringlichen Aufnahmen von einem Vereinsjubiläum. Doch die Fotos waren alle schwarz. »Komisch«, meinte der verhinderte Fotograf. »Ich habe den Film doch wirklich nur ganz



Kurt Schmid (links) und Alfons Klink gründeten den Fotoclub Zizenhausen.

kurz angeschaut.« Das war ein kapitaler Fehler. Doch mit Abschwächer konnte Kurt Schmid zumindest einen Teil der Aufnahmen retten. Ganz ohne Abschwächer und ziemlich stark ist dagegen der Fotoclub Zizenhausen, der zum 55-jährigen Bestehen eine Ausstellung im Bürgerhaus »Adler Post« bestückt. Von Freitag, 22. Juli, um 20 Uhr bis Sonntag, 31. Juli, sind die Aufnahmen der Meister zu sehen. Ein Querschnitt des Schaffens wird gezeigt, erklärt Alfons Klink, wie Kurt Schmid Gründungsmitglied des Vereins. Gestartet sind sie mit gerade mal zehn Männern, heute haben sie 65 Mitglieder, darunter 25 bis 30 Aktive und viele Fotografinnen. Zusammengetan haben sie sich zum Er-

fahrungsaustausch, zum Fachsimpeln, zur Qualitätsverbesserung. Anfangs trafen sie sich zweimal im Monat, hängten ihre Schnappschüsse mit Wäscheklammern auf einer Wäscheleine auf und machten Manöverkritik. Und zwar so, dass keiner beleidigt war. Denn: »Ziel war, nicht den anderen fertig zu machen, sondern etwas zu lernen.« Entwickelt haben sie ihre Fotografien selbst, die heimische Dunkelkammer war Standard. Da wurden eben die Badezimmerfenster verhängt, die Badewanne abgedeckt - und schon ging's los. Der Verein hatte ein hohes Entwicklungspotential. Ein Mitglied holte einmal aus seiner Jackentasche ein zusammengefaltetes Etwas heraus, das sich dann als 18 mal 24 Zentimeter große Fotografie entpuppte. Darauf zu sehen war ein Reh - doch das musste in der Waldlandschaft irgendwo am Waldrand gesucht werden. Auch Vorträge hielt der Fotoclub. Ein Mitglied kündigte eine Aufnahme von einem »Abenduntergang« an. Meinte damit aber nicht den Untergang des Abendlandes, sondern einfach einen Sonnenuntergang. Darum geht es. Zeitdokumente festzuhalten, Zeitgeschichte zu dokumentieren. Eben Vergängliches unvergänglich zu machen. Das macht den Reiz am Fotografieren aus, sagen die beiden 83-Jährigen. Und jung hält es sie nebenbei auch noch.

Eröffnet wird die Ausstellung zu 55 Jahren Fotoclub Zizenhausen am Freitag, 22. Juli, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach. Sie ist bis Sonntag, 31. Juli, werktags von 16 bis 20 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Eine »reife« Leistung mit Reifen. Schüler der Stockacher Goldäckerschule waren beim ZMF in Freiburg, einem landesweiten Musikfestival, zu Gast - als Zuschauer und Interpreten. Die »Hula-Hupp-Gruppe« der Schule trat auf und versetzte das über 300 Menschen starke Publikum in Begeisterung.

Zu Ehren der Hausherren

Höchster Feiertag in Radolfzell begangen

Radolfzell (mk). In Radolfzell wurde über das vergangene Wochenende das Hausherrenfest, der höchste Feiertag der Stadt begangen (siehe auch S. 1). Traditionell farbenprächtig und unter großem Zuspruch der Radolfzeller und vieler Gäste von Außerhalb ging das Fest über die Bühne. Kein unbekannter Geistlicher war es, der als Zelebrant nach Radolfzell gekommen war: Sebastian Bucher war früher Ministrant in Radolfzell, heute ist er Domvikar und Sekretär des Eichstätter Bischofs Gregor Maria Hanke OSB. Weitere Bilder vom Hausherrenfest finden sich auch unter www.wochenblatt.de.



Die Schauübung von Feuerwehr und Rotkreuz bildete traditionell den Auftakt. Am Milchwerk wurde ein Unfall eines LKW mit Gefahrgut angenommen. swb-Bild: pud



Den Fürbitt-Gottesdienst auf dem Marktplatz hielt Stadtpfarrer Michael Hauser vor zahlreichen Gläubigen. swb-Bild: pud



Der Samstagabend gehörte dem Jugendblasorchester. Unter der Leitung von Kuno Rauch gab es ein Freiluftkonzert vor mehreren hundert Gästen. swb-Bild: pud



Gute Stimmung herrschte trotz des schlechten Wetters bei den Freunden aus der Partnerstadt Istres. swb-Bild: pud

Erneut Toxine im Böhninger See

Radolfzell (swb). Das Badeverbot am Böhninger See muss weiterhin bestehen bleiben. Nach einer kurzzeitigen Rückläufigkeit der Algenblüte im Böhninger See sind nun erneut Toxine im Wasser festgestellt worden. Immer wieder werden Partikel von Blaualgen (Cyanobakterien) an verschiedenen Stellen des Sees an die Oberfläche geschwemmt, die bei Kontakt gesundheitsgefährdend wirken können. Das vom Gesundheitsamt bereits vor einigen Wochen empfohlene Badeverbot bleibt bis auf weiteres bestehen. Derweil läuft die Ursachenforschung auf Hochtouren. Neben Gesundheits- und Umweltamt beschäftigen sich Seenexperten von verschiedenen Instituten intensiv mit dem Fall.

Vom Klinikum zum Garten

Erster Kardiologe im Landkreis Konstanz

Radolfzell (swb). Genau 27 Jahre und drei Monate hat er am Radolfzeller Krankenhaus gearbeitet, am 1. Juli ging er in die Altersteilzeit: Der Kardiologie Dr. Christoph Zipp legt zukünftig sein Hauptaugenmerk auf seine Familie, auf Haus und Garten, Sport und Kultur. Seinen Abschied vom Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, in dem er 25 Jahre lang als leitender Oberarzt und zuletzt zwei Jahre als Chefarzt tätig war, feierte Zipp im großen Kreise seiner Kollegen und Mitarbeiter. Die Kardiologie lag Zipp quasi »im Blut«. Schon der Vater war ein angesehener Kardiologe. So studierte Zipp Medizin und machte die Zusatzbezeichnung »Kardiologie«.



► SÜSSES FEST

Einen »rosigen« Geburtstag erlebte Sarah Walpert aus Stockach: Sie feierte ihr zwölftes Wiegenfest mit vielen Freunden im »Rosegarten« in der Färbergasse 4 in Stockach. Die jungen Gäste hatten einen spannenden Nachmittag mit Marmelade kochen und naschen. Denn bei dem »süßen« Fest hatte Lange- weile Hausverbot.



► THE CLUNKERS

The Clunkers spielen Blues und Deutsch-Rock. Bassist Reinhard, Drummer Oswin und Gitarrist Dieter standen mit The Scorpions, Spider Murphy Gang, Paddy goes to Holyhead und vielen mehr auf der Bühne. Nun spielen The Clunkers bei der Bluesnacht am 23. Juli im Strandbad Horn. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Bei Regen findet das Konzert am 30. Juli statt.

Internationale Meisterkurse

Radolfzell (swb). In Kürze beginnt die 18. Sommerakademie in Radolfzell und die Organisation läuft auf Hochtouren. Insgesamt haben sich 24 Musikerinnen und Musiker aus 8 verschiedenen Nationen angemeldet, um zehn Tage lang bei Prof. Carmen Piazzini (Klavier), Prof. Anke Dill (Violine) und Prof. Gustav Rivinius (Cello) unterrichtet zu werden. Eröffnet wird die Sommerakademie am 2. August mit dem feierlichen Eröffnungskonzert der Dozenten. Karten gibt es in der Tourist-Information und ReserviX-Vorverkaufsstellen.

Bewegungsfreundliches Schulgelände eingeweiht

Radolfzell (swb). Mit einem fröhlichen Jahreszeitenlied eröffneten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Güttingen am 9. Juli 2011 das Einweihungsfest des neu gestalteten Schulgeländes. Mit neuen Spielgeräten, einem »Grünen Klassenzimmer« und einem Kräutergarten lädt das großzügige Areal nun zu jeder Menge Spiel, Spaß und Bewegung ein. In den letzten 1 ½ Jahren entstand in enger Zusammenarbeit mit Planer Daniel Elsässer der Stadtverwaltung Radolfzell und der tatkräftigen Unterstützung vieler Eltern ein kinder- und bewegungsfreundliches Schulhofareal mit Spielgeräten, Fußballplatz und selbsterdachten

Hilfen für Schwangere

CDU-Stadtverband spricht mit Diakonie

Radolfzell (swb). Das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenbezirks Konstanz nimmt in Radolfzell viele soziale Aufgaben wahr. Vor Ort – in der Untertorstraße 20 – informierten sich Mitglieder des CDU-Stadtverbandes jetzt insbesondere über die breit gefächerten Tätigkeiten in der Beratungsstelle für Schwangere und junge Familien. Die zuständige Sozialpädagogin Doris Kaipf und der Diakonie-Geschäftsführer Christian Grams machten dabei deutlich, wie wichtig und hilfreich dieses kostenfreie Angebot ist, das schwerpunktmäßig Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung im Rahmen der Pränataldiagnostik sowie Ehe, Familien- und Lebensberatung umfasst. »In diesem Jahr waren bereits 160 Frauen zur Schwangerschaftsberatung bei uns«, berichtet Doris Kaipf, die gemeinsam mit der Sozialpädagogin Heidi Necker die Beratungsstelle betreut. Die Themen bei den

Hüpfspielen. Der Kräutergarten und das »Grüne Klassenzimmer« erlauben es, einen Teil des Unterrichts bei schönem Wetter nach draußen an die frische Luft zu verlegen. Rund ein Drittel der Gesamtkosten in Höhe von 80.000,- € wurden von folgenden Sponsoren übernommen: Stiftung der Sparkasse Singen-Radolfzell, Förderverein der Grundschulen Güttingen und Möggingen, Stadtwerke Radolfzell, Landesstiftung Baden-Württemberg, Werner und Erika Messmer-Stiftung, Kultusministerium Baden-Württemberg/Ministerium für Jugend und Sport, Wolfgang Lipinski – Computer und Software, Familienheim Bodensee.

Gesprächen sind vielfältig. Es geht beispielsweise um Kinderwunsch, allgemeine Informationen zur Schwangerschaft, Klärung medizinischer Fragen gerade auch im Bereich der Vorsorgediagnostik, Sorgen von Alleinerziehenden oder schwangeren Jugendlichen, Verhütung, die Status- und Anspruchsklärung für schwangere Migrantinnen sowie rechtliche Grundlagen im Bereich Mutterschutz, Elterngeld, Sozialleistungen, Vaterschaftsanerkennung oder Unterhalt. Als einzige Beratungsstelle in Radolfzell bietet die Diakonie zudem die nach §219 anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung an. »Für die Konfliktberatung haben wir immer freie Termine. Das erste Gespräch kann in der Regel sofort am Tag der Anfrage, spätestens aber am Folgetag geführt werden«, erklärt Doris Kaipf und betont, dass die Beratung ergebnisoffen und bei Bedarf mehrmals erfolgt. Neu eingerichtet ist dazu auch eine Onlineberatung,

Qualität für den Boden

Bembé Parkett nun auch in Radolfzell

Radolfzell (mk). Von der Beratung bis hin zur Verlegung oder Sanierung: Die Firma Bembé Parkett bietet alles für den Parkettboden aus einer Hand. Aufgrund der großen Nachfrage auch in der Bodenseeregion hat das Bad Mergentheimer Unternehmen nun auch ein Studio mit Ausstellung in der Bismarckstraße 30 in Radolfzell eröffnet. »Parkett ist unglaublich gefragt«, sagt Verkaufsleiter Holger Hilser. Bembé Parkett kann vor allem auch mit seinem immensen Erfahrungsschatz punkten: Seit 230 Jahren bietet die Firma ihren Kunden alles rund um die »Faszination Holz«. Seit 1780 gilt die Leidenschaft des Unternehmens der Fertigung und Verlegung schöner Parkettböden. Diese findet man aus früheren Zeiten auch in Schlössern, Grand-Hotels und Gründerzeitvillen. Heute bietet Bembé Parkett für Neu- und Altbauten die gesamte Palette vom Fertigparkett, das Menschen mit handwerklichen Fähigkeiten auch kinderleicht selbst verlegen können, bis hin zu exklusivem Massivparkett. Besonders gefragt, so Hilser, sei im Moment auch Parkett in Landhausoptik, vor allem in hellen Farben. Außer-

dem gehe der Trend immer mehr in Richtung »Öl statt Versiegelung«, da dies heutzutage praktisch genauso pflegeleicht sei. Auch Massivdielen erfreuten sich wieder hoher Beliebtheit. Neben kompetenter Beratung, fachmännischer Verlegung und Renovierung gehört auch die Erstpflge des Bodens zum Service und natürlich eine große Auswahl an Pflegeprodukten.



Verkaufsleiter Holger Hilser im neuen Studio von Bembé Parkett in der Bismarckstraße. swb-Bild: Kempf

Münsterkalender 2012 vorgestellt

Radolfzell (swb). Der zweite Radolfzeller Münsterkalender ist fertig. Die Ausgabe 2012 mit dem Thema »Altäre« beläuft sich auf eine Auflage von 300 Stück. Der Kalender begeistert mit Gesamtansichten und Detailaufnahmen, ergänzt durch besondere Monatstexte von Münsterpfarrer Michael Hauser. Der besonderer Dank der Verantwortlichen gilt dem Fach-Team Roswitha Guhl-Paulus, Ursula Wolf und Christof Stadler, Stefii Honold Ruoff und Dieter Ruoff, die kreativen Urheber der Firma Designum, sowie Peter Zabel von der Druckerei Zabel und dem Fotografen Guido Moriell. Der Kalender kostet 19,50 Euro und wird im Münsterpfarramt, bei der Touristinformation, den Buchhandlungen Greuter und am Obertor, bei Foto Huber der Sparkasse, der Kratt KG sowie der Neuen Stadtapotheke und der Scheffelapotheke verkauft.



Der neue Münsterkalender 2012.

Kirchencafé und Mittagstisch

Radolfzell (swb). Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Kirchencafés (St. Meinrad) und des Mittagstisch (Christuskirche) laden Bernhard Rigling, Pfarrer St.Meinrad, Stephan Ramsauer, Pfarrer Christuskirche und Christian Grams, Geschäftsführer des Diakonischen Werks zu einem Jubiläumsgottesdienst am 24. Juli um 10 Uhr in die Christuskirche ein. Anschließend besteht Gelegenheit zum Austausch mit den Gästen und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, von denen sich einige seit Beginn engagieren.

Sommerbrunch der Ratoldusschule

Radolfzell (swb). Alle 2 Jahre findet der Sommerbrunch der Ratoldusschule in Radolfzell statt. Nach dem großen Erfolg im Jahre 2009 ist es am Samstag, 23. Juli wieder so weit. Der Elternbeirat der Grund- und Hauptschule lädt Eltern, Freunde, Verwandte und Nachbarn ab 11 Uhr auf den Schulhof ein. Bei Fleischkäse, Pizza, Kaffee, Kuchen und Getränken können sich die Gäste bis 14 Uhr stärken und unterhalten lassen. Für das Programm sorgen die Klassen der Grund- und Hauptschule, sowie die Damengarde der Froschenzunft. Gegen 10.30 Uhr wird auch die Froschenkapelle einen kurzen musikalischen Auftritt bieten. Alkoholfreie Cocktails werden vom Förderverein angeboten.

Sprechstunde der CDU-Fraktion

Radolfzell (swb). Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Radolfzell bietet am 25. Juli von 19 bis 20 Uhr eine offene Bürgersprechstunde im Rathaus, Zimmer 12, an.

Kanupoloturnier am KC

Radolfzeller auf Platz 3

Radolfzell (swb). Am vergangenen Wochenende fand das 12. Internationale Bodensee-Kanupoloturnier am KC Radolfzell statt. Der Lokalmatador KC Radolfzell trat mit zwei Herrenteams an, die Damen, Junioren, Jugend und Schüler spielen in Spielgemeinschaften mit dem SKC Philippsburg, WSV Lampertheim und ASV Horb. Die Vorrunde dominierten die Radolfzeller Herren mit klaren Siegen. Als Favoriten fehlte aber in der Zwischenrunde ein kleines bisschen Glück, so dass sich die Radolfzeller gegen den späteren Turniersieger SG Liblar knapp geschlagen geben mussten und schließlich den insgesamt guten 3. Platz erzielten. 2. wurden die Herren vom KC Wetter.Das zweite, jüngere Radolfzeller Herrenteam wurde 10. Die Damen der Spielgemeinschaft SKC Philippsburg starteten in der Gruppe der Jugend und errang dort den 3. Platz. Bei den Schülern gewann die Mannschaft des



Heiß her ging es beim Kanupolo am KC Radolfzell.

SCKC Philippsburg vor der Spielgemeinschaft des WSV Lampertheim und dem PSC Coburg. Vom 4. bis 7. August nehmen die Radolfzeller Spieler an der Deutschen Meisterschaft im Kanupolo in Berlin teil. Für alle Kanu-Freunde, die etwas größere Boote bevorzugen, findet am 23. Juli von 13 bis 18 Uhr am Kanu-Club Radolfzell das zweite Radolfzeller Großkanadierrennen mit Radolfzeller Firmen, Vereinen, Ämtern und Gruppen statt. Der Eintritt ist frei. Mehr unter www.kanu-radolfzell.de.

Fusion für Masterplan

GmbH-Gründung wird wohl kommen

Radolfzell (mk). Der Weg zur Gründung einer Tourismus- und Stadtmarketing GmbH in Radolfzell wird immer deutlicher: Die Firma »Project M« kommt in ihrem Gutachten zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der Ziele des Masterplans Tourismus bei den derzeitigen Strukturen in diesen Bereichen nicht erreichbar seien. Sie schlägt unter anderem dringend vor, die Bereiche Tourismus und Stadtmarketing zu fusionieren und auch den Bereich Gesundheit mit einzubeziehen. Dies könne zwar auch durch eine Zusammenlegung innerhalb der Stadtverwaltung geschehen, doch empfiehlt das Gutachten die Gründung einer GmbH aus verschiedenen Gründen, allen voran auf-

grund der Möglichkeit, Dritte aus dem Bereich der Wirtschaft als Gesellschafter mit ins Boot zu holen. Mehrere Gemeinderäte sprachen in der anschließenden Diskussion von einer historischen Chance für Radolfzell. Die Beauftragung von »Project M«, ein Umsetzungskonzept zur GmbH-Gründung zu erstellen, ging bei einer Gegenstimme durch, ebenso die Vorbereitung der Ausschreibung einer Geschäftsführer-Stelle für die zu gründende Gesellschaft. Der während der Gemeinderatssitzung noch zum Antrag der Stadtverwaltung hinzugefügte Punkt c), sich bereits auf die Suche nach Mitgesellschaftern zu machen ging sogar glatt durch.

Brunnenfest am Froschenbrunnen

Radolfzell (swb). Das 28. Brunnenfest der Froschenzunft findet am 23. Juli am Froschenbrunnen statt. Es wird um 11 Uhr mit der Froschenkapelle eröffnet. Neu sind in diesem Jahr ab 13.30 Uhr drei Auftritte des Radolfzeller Artisten Klaus Riedel mit seinem Zirkus Klarifari.

Modenschau des Berufskollegs

Radolfzell (swb). Am Freitag, 22. Juli und Samstag, 23. Juli, jeweils um 20 Uhr, veranstaltet das Berufskolleg für Mode und Design Radolfzell eine große Abschlussmodenschau im Tagungs- und Kulturzentrum Milchwerk Radolfzell. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Es gibt keine Platzreservierung.

Jugendzeltlager des HSC

Handballer aus Radolfzell laden ein

Radolfzell (swb). Der HSC-Radolfzell führt auch dieses Jahr wieder sein schon traditionelles Zeltlager für die aktiven Spielerinnen und Spieler im Alter von 8 – 12 Jahren durch. Vom 22. bis 24. Juli können sich 70 Kinder aus Radolfzell auf ein ereignisreiches, spannendes und erlebnisreiches Wochenende mit jeder Menge Überraschungen auf dem alten Sportplatz des SV Liggeringen freuen. Ein erfahrenes Leitungsteam und viele ehrenamtliche Helfer, darunter auch SpielerInnen und Trainer der aktiven Mannschaften und der älteren Jugendmannschaften des HSC haben ein Programm zusammengestellt, bei

dem es an nichts fehlt. Im Mittelpunkt unseres Zeltlagers steht, wie auch schon in den letzten Jahren, der sportliche Wettkampf. Dieser besteht dieses Jahr aus einem »Triathlon der Spiele«, welcher natürlich aus Handball, aus Völkerball und aus Baseball besteht. Dieser Triathlon wird von Aktionen wie Lagerfeuer, Kinonacht und vielem mehr umrahmt. Zum Abschluss des Zeltlagers finden am Sonntag, den 24.07.2011 die Finale der einzelnen Spiele, die große Siegerehrung der Wettkämpfe und ein gemeinsamer großer Brunch mit den Eltern bzw. den Familien der Jugendlichen statt.



Anlässlich seines 80. Geburtstags erschien Bruno Epples (r.) Werk »Erntedankfest«. Am Donnerstag las er im Zunfthaus daraus vor, begleitet vom Saxophon-Virtuosen Alexander Bühler (l.).

Rat des Menschenfreunds

Bruno Epple las aus »Erntedankfest«

Radolfzell (pud). »Erntedankfest«: So heißt das neueste, absolut lesenswerte Werk Bruno Epples. Erschienen ist es anlässlich seines 80. Geburtstags am 1. Juli und enthält die Ernte aus fünf Jahrzehnten Prosa und Lyrik in Alemannisch und Hochdeutsch. Eingeladen von der Sparkasse Singen-Radolfzell, las der Malerpoet am vergangenen Donnerstag im vollbesetzten Radolfzeller Zunfthaus daraus 16 Kapitel, die einen Bezug zu Radolfzell haben. Begleitet wurde er von Alexander Bühler mit einfühlsamen Saxophon-Interpretationen. Einmalig, wie er beispielsweise Obertöne aus dem Instrument zauberte; unvergleichlich, wie er die Saxophon-Melodie mit den Klappen im Stil eines Jazz-Schlagzeugers begleitete! Epples Buch ist im wahrsten Sinn ein Lesebuch. Wie er erklärte, muss man die in sich geschlossenen »Kapitelchen« nicht hintereinander lesen, sondern darf das Buch auch mal ruhig zur Seite legen oder es von der Mitte beginnen. Der Titel stammt übrigens von Martin Walser, der das Manuskript mit den Worten »Dein Dich vom Lesen durchströmter Mar-

tin« kommentiert hatte. »Erntedankzeit« enthält Ereignisse, Erfahrungen und Einsichten. Das Buch besticht durch Frömmigkeit und Glauben an die eigene Stärke. Es lehrt, nicht mit dem Strom zu schwimmen, sondern standhaft auf seiner Meinung zu bestehen. Es idealisiert im besten Sinn die Liebe zur Heimat, zur Natur und vor allem zum See, die durch den Gebrauch der Mundart verstärkt wird. Der große Menschenfreund Epple glaubt unerschütterlich an das Gute und »Einfache« im Menschen, gibt Ratschläge und bietet Lebensweisheiten, die meistens von seiner Mutter stammen. Epple bedient sich dabei einer einzigartig malerischen, melodischen und gleichsam rhythmischen Sprache, die den Leser – und an diesem Abend die Zuhörer – packt, Bilderwelten und Gefühle erzeugt. Zum Buch: Bruno Epple: Erntedankfest. Ein Lesebuch. Mit einem Vorwort von Martin Walser. Klöpfer & Meyer Verlag, Tübingen 2011. 253 Seiten. Beigelegt ist eine CD: Alemannisch vom See. Gedichte. Zusammen mit Bernd Konrad, Saxophone und Klarinette.

Volleyballturnier des TV Radolfzell

Radolfzell (swb). Zum 10. Mal trafen sich ca. 200 Volleyballer/innen zum AC-Cup in Radolfzell. Am Samstag, 23. Juli ab 11 Uhr und Sonntag, 24. Juli ab 9 Uhr spielen 12 Mädchen- und 10 Jungenteams in der Kreissporthalle Mettnau (C-Jugend – U16) und der Unterseehalle (A-Jugend – U20). Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr werden die Sieger der 4 Kategorien feststehen. Besonders die vier Radolfzeller Teams freuen sich darauf, ihre Leistungen dem heimischen Publikum (für Verpflegung ist gesorgt, freier Eintritt) zeigen zu können.

Infobroschüre: Bei häuslicher Gewalt

Radolfzell (swb). In Fällen von häuslicher Gewalt steht den Betroffenen eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, sich vor den gewalttätigen Übergriffen des Partners zu schützen. Dies bekräftigen VertreterInnen der Stadtverwaltung Radolfzell, des Polizeireviers Radolfzell, des Kreisjugendamts, der Staatsanwaltschaft Konstanz und des Diakonischen Werkes Radolfzell, die sich am Runden Tisch zusammengesetzt haben. Mit mehr Öffentlichkeitsarbeit setzt man auf Aufklärung, um den Mut, sich zu wehren, weiter zu stärken. Ab sofort ist auch eine Infobroschüre erhältlich. Eine gemeinsame Infobroschüre mit allen Informationen und Adressen ist ab sofort erhältlich. Neben eigenen Dienststellen wie Bürgerbüro, Stadtbibliothek, Stadtjugendpflege und Kindergärten werden auch Polizei, Banken, diverse soziale Einrichtungen und Arztpraxen die Info-Broschüre auslegen. Wichtige Notfall-Telefonnummern: Bürgerservice/Ordnungsamt: 07732/81-271; Polizei: 07732/95066-0; Diakonisches Werk: 07732/95276-0; Kreisjugendamt: 07531/800-2700.

Seniorenbeirat lädt zum Sommerfest

Radolfzell (swb). Am 4. August feiern der Seniorenbeirat sein Sommerfest von 11 Uhr bis etwa 16 Uhr im Mehrgenerationenhaus/Seniorentreff im Haus der Diakonie, Teggingerstraße 16. Eingeladen sind ältere und jüngere Mitbürger.

Neuer Vorsitzender des Freundeskreises

Radolfzell (swb.) In der Mitgliederversammlung des Freundeskreises der Sommerakademie wurde Bernhard Diehl, Böhringen, einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl gerne an und freut sich auf die vielseitigen Aufgaben. Herzlich bedankten sich die wiedergewählten Vorstandsmitglieder (Wolfgang Metz, 2. Vorsitzender Hans Blaeser Kassierer, Dr. Klaus Ohnacker Beirat, Dr. Gunter Langbein Beirat, Cornelia Pudor Schriftführerin) und die anwesenden Mitglieder bei Isabel Fezer, die seit der Gründung engagiert die Vereinsgeschäfte geführt hat und aufgrund ihrer beruflichen Verpflichtungen nicht mehr genügend Zeit hatte, um erneut zu kandidieren.



Reinhard Rabanser (vorne, 2.v.l.) wurde als Schulleiter der Ratoldusschule verabschiedet. Sein Engagement würdigte unter anderem Schulamtsdirektorin Dr. Sylvia Anderson (r.).

Rabanser verabschiedet

Rektor der Ratoldusschule im Ruhestand

Radolfzell (mk). Reinhard Rabanser wurde offiziell aus seinem Amt als Rektor verabschiedet. Nach 42 Jahren geht der verdiente Pädagoge in den Ruhestand. Er leitete die Ratoldusschule in Radolfzell (in der vergangenen Ausgabe wurde er fälschlicherweise als Rektor der Teggingerschule bezeichnet – wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen). Beim Festakt zu seinem Abschied sprach ihm die Direktorin des Schul-

amts Konstanz, Dr. Sylvia Anderson, ihren Dank für sein außerordentliches Engagement aus. Rabanser habe sowohl in als auch außerhalb der Schule viel bewegt. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt lobte Rabanser als Schulleiter, für den der Beruf stets zugleich Berufung gewesen sei. Rabanser selbst verabschiedete sich sichtlich gerührt von seinen Schülern und Kollegen, die er sehr vermissen werde.



Elf Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschule Böhringen erhielten am Freitag ihre Abschlusszeugnisse von Rektorin Alexandra Biechele (r.) überreicht. Zu den ersten Gratulanten gehörten Klassenlehrerin Gabriele Buhl und Konrektor Karlheinz Schiller (v.l.).

Wie ein Fingerabdruck

Fröhliche Schulentlassfeier in Böhringen

Böhringen (pud). »Eine vergnügliche Reise durch die Schulzeit«: Unter diesem Motto stand die Entlassfeier an der Böhringer Grund- und Hauptschule am Freitag. Die elf Schülerinnen und Schüler und ihre Klassenlehrerin Gabriele Buhl hatten dabei den zahlreichen Gästen in der Schulturnhalle ein unterhaltsames und fröhliches Programm geboten. Wie Schulleiterin Alexandra Biechele bei der Zeugnisübergabe stolz verkündete, hat die Abschlussklasse ein Notendurchschnitt von 2,6 erreicht. Klassenbester war Thomas Ruf mit einem Notendurchschnitt von 1,8, der einen Preis erhielt. Jeweils ein Lob bekamen Lisa Schweizer (2,1), Johanna Herrmann (2,2) und Michele Fischer (2,4). Biechele wies darauf hin, dass ein Zeugnis, sachlich betrachtet, nur ein Stück Papier mit Noten sei. Für das Leben aber sei es eine »Wertanlage«. Entscheidend allerdings sei, was jeder einzelne aus dem Gelernten mache. Vor der Zeugnisausgabe hatte Johanna Herrmann die Anwesenden begrüßt und Matthias Ruf Goethes Gedicht »Beherzigung« vorgetragen.

Danach folgten eine Powerpoint-Präsentation über Stationen aus den vergangenen neun Jahren, diverse Sketche in Deutsch und Englisch sowie ein selbst einstudierter Tanz von fünf jungen Damen auf dem Programm. Natürlich durfte es nicht an Reden fehlen. Ortsvorsteher-Stellvertreter Manfred Harnfest empfahl den Abgängern, Eigeninitiative zu zeigen und Vorbild zu sein. Elternbeiratsvorsitzende Heike Helmlinger ermunterte sie, ihr Leben nach ihren Wünschen zu gestalten. Herlinde Epple, Vorsitzende des Schulfördervereins, wünschte ihnen viel Glück. Der evangelische Pfarrer Thomas Herrmann erinnerte sie daran, dass sie so einmalig wie ein Fingerabdruck seien. Mit Gottes Hilfe würden sie alle Anforderungen des Lebens meistern. Folgende Schülerinnen und Schüler haben ihre Abschlusszeugnisse erhalten: Felix Anghelescu, Lukas Biezele, Matthias Ruf, Darjusch Fallah, Michele Fischer, Johanna Herrmann, Tamara Kern, Pauline Kramer, Sascha Riegger, Lisa Schweizer und Sven Zinsmayer.



Stefan Herb von der NovoPrint VerlagsGmbH übergibt das druckfrische Stadtadressbuch an Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt und Sandra Bichsel von der städtischen Pressestelle.

Neuaufgabe ist da

Stadtadressbuch im Rathaus erhältlich

Radolfzell (swb). Seit einer Woche ist die neue Auflage des Radolfzeller Stadtadressbuchs erhältlich. In Zusammenarbeit mit der NovoPrint VerlagsGmbH entstand ein kompaktes Werk mit Wissenswertem rund um die Einrichtungen der Stadt Ra-

dolfzell, Namens-, Straßen- und Branchenverzeichnis und aktuellem Stadtplan. Das Adressbuch ist gegen eine Schutzgebühr von 3,50 Euro im Bürgerbüro des Rathauses und den Ortsverwaltungen erhältlich.

KURZ & BÜNDIG

Tourist-Info Radolfzell: »Radolfzell – vom Fischerdorf zur Stadt« Rundgang am Sa., 23.7., Treffpunkt 10 Uhr Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«; »Panoramaweg auf der Höri« geführte Wanderung am Sa., 23.7., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Weglänge: 10 km, Dauer: ca. 2,5 Std., Höhendifferenz: ca. 200 m, Rückkehr: gegen 18 Uhr; »Stadtführung einmal anders« Segway-Tour (Fortbewegungsmittel auf zwei Rädern) am So., 24.7., um 11 Uhr, Anmeldung bis Fr., 22.7., mögl. bei der Touristinfo, Tel. 07732/81500, Touristinfo@radolfzell.de; »Geführte Kanutour« am Mo., 25.7., Treffpunkt: 16.30 Uhr beim Kanu Club Radolfzell in der Karl-Wolf-Str., Rückkehr gegen 20 Uhr, Anmeldung spätestens 25.7., 13 Uhr, nähere Info Tel. 07732/81-500; »Dixie-Fahrt mit Live-Musik« am Di., 26.7., die Fähre legt um 19 Uhr in Radolfzell ab, Zustieg am Molenkopf des Wäschbruckhafens, bei Regen fällt die Open-Air Veranstaltung aus, nähere Infos: Tourist-Info, Tel. 07732/10150. »Schätze in der Altstadt« Rundgang mit Hr. Purschke am Mi., 27.7., Treffpunkt 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«.

Naturerlebnis Mettnau Di., 26.7., 18.30 Uhr, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Treffpunkt Frauen, Do., 21.7., 15 Uhr, Pfarramt; 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft, altes Pfarramt. Geburtstagsbesuchdienst, Di., 26.7., 16.30 Uhr, Pfarramt.

VdK-Sprechtag Radolfzell: Jeden

Dienstag von 9-15.30 Uhr (Termin nur nach telef. Vereinb!) mit der Sozialrechtsreferentin Frau Mauch, VdK-Geschäftsstelle R'zell, Bleichwiesenstr. 1/1, Tel. 07732/9236-0

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 23.07./24.07.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Herrmann) parallel Kindergottesdienst Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 10 Uhr Abschiedsgottesdienst Kindergarten (Pfr. Kusterer-Dreikosen), 18 Uhr Gottesdienst in Stahringen (Pfr. Ramsauer), So., 10 Uhr Gottesdienst (Mittagstisch 10 J. Jubiläum) in der Christuskirche (Pfr. Ramsauer). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Taufen auf der Wiese vor dem Schloss Langenstein, (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Steißlingen«: kein Gottesdienst! »Stockach«: So., 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle) in der Melancthon-Kirche, danach ab 11 Uhr Sommerfest m. Frühschoppen, Mittagessen, Kaffee u. Kuchen u. Kinderprogramm. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Erntebet-Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfarrer Boch), anschl. Sommerfest. Diakon Christoph Labuhn (Pfr. Boch). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine im Seegarten, mit Taufen (Pfr. Markus Beile), bei schlechtem Wetter in der Gnadenkirche. »Gaienhofen«: So, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr.Klaus) Terrasse beim Albrecht-Dürer-Saal der Internatsschule. »Stein am Rhein-Stadt«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin.J. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 23.07./24.07.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier aller Ministranten, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kleinkindergottesdienst, danach Sommerfest. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrzentrum (Hildegardraum). »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Vorabendmesse. »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Schwackenreute«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10 Uhr Festgottesdienst. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe, 18.30 Uhr Andacht an der Auferstehungsgrotte. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.

Schmökern mit Spaß
Bücherei startet Leseclub Junior

Stockach (sw). »Hier hast du ein Buch.« - »Brauche ich nicht. Ich habe schon eines.« So soll das nicht laufen. Statt »Null Bock auf Lesen« möchte die Stadtbücherei Stockach eine »Bücher - ja bitte«-Haltung puschen und startet daher den Leseclub Junior. Grundschüler, die während der Sommerferien mindestens drei Bücher lesen, werden belohnt. Mitmachen ist kinderleicht, verrät Bibliotheks-Chefin Gabriele Gietz. Le-



Liebe zum Lesen möchte Gabriele Gietz durch den Leseclub Junior wecken.

sefans in spe können sich ab Dienstag, 26. Juli, in der Bücherei im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach für den Leseclub Junior anmelden. Sie sollten dann eine gültige Ausleihkarte vorlegen. Wer keine hat, bekommt kostenlos einen zwei Monate gültigen Schnuperausweis für die Bücherei. Bei der Anmeldung erhält jedes Kind eine Clubkarte und eine Stempelkarte mit seinem Namen. Dann hat es die Qual der Wahl. Exklusiv für Clubmitglieder wurden 200 Bücher angeschafft,

die mit einem besonderen Aufkleber gekennzeichnet sind und in einem speziellen Regal im Foyer des »Alten Forstamts« stehen. Aus diesem Fundus können die Grundschüler schöpfen, sie können sich aber auch andere Bücher aus dem Bestand der Bücherei ausleihen. Wenn ein Buch ausgeliehen ist, müssen die Lesefans in die Bücherei kommen, ein paar Fragen zum Inhalt beantworten und damit beweisen, dass sie das Buch wirklich gelesen haben. Dann erhalten sie einen Stempel und eine Unterschrift. Drei müssen es am Ende mindestens sein. Dann werden alle erfolgreichen Club-Mitglieder am Samstag, 24. September, um 15 Uhr zu einer Abschlussfete in die Bücherei eingeladen. Es gibt eine szenische Lesung der württembergischen Landesbühne zum Evergreen »Huckleberry Finn«, es gibt Kuchen, Knabbereien und Getränke, und es gibt eine Urkunde zur Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme. Mit dieser Urkunde, so Gabriele Gietz, können die Kids nach den Sommerferien zu ihrem Deutschlehrer gehen und bekommen dann vielleicht ein Fleißsternchen oder einen anderen Bonus - das liegt im Ermessen des Lehrers. Finanziert wird die Aktion, die in Stockach Premiere hat, durch eine Spende der ETO Magnetic nahen Christa-und-Hermann-Laur-Stiftung in Höhe von 3.500 Euro. Davon werden Werbematerialien, das Abschlussfest und die Anschaffung der 200 Club-Bücher bezahlt. Ziele der Aktion sind laut Gabriele Gietz die Leseförderung, eine Bindung junger Menschen an die Bücherei und eine gute Zusammenarbeit mit den Schulen. Damit die Kinder als Erwachsene einmal mehr lesen als nur ihr Sparbuch.

Infos in der Stadtbücherei unter 07771/80 23 05 oder stadtbuecherei@stockach.de .



40 Veranstaltungen stecken im Ferienprogramm der Seegemeinde.

Langeweile gibt es nicht
Sommerferienprogramm der Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (swb). Langeweile hat keine Chance - auch nicht in den Sommerferien. Denn die Tourist-Information Bodman-Ludwigshafen hat ein Kinderferienprogramm mit vielen Überraschungen zusammengestellt. Zu haben ist das Infoheft ab Freitag, 22. Juli, bei der Tourist-Info in Bodman-Ludwigshafen. Die künftige DHBW-Studentin Anna Wildöer hat sich einiges einfallen lassen, um die Ferien zum Erlebnis werden zu lassen. In dem Veranstaltungspaket mit 40 Events sind Basteln, Malen, Tanzen, Ausflüge in die Bronzezeit, Fahrten mit dem Dampfschiff Gustav Prym oder Sportangebote enthalten. Teilnehmer

können im Wasser toben, Tiere knudeln, Abenteuer erleben oder Neues entdecken, verspricht die Tourist-Info in einer Pressemitteilung. Besonders fleißige Fans des Ferienprogramms werden belohnt: Für jede Veranstaltung, die ab Freitag, 22. Juli, besucht wird, erhalten Kinder einen bunten Sticker, den sie in ihr persönliches Programmheft einkleben können. Wer sechs Sticker beisammen hat, kann sie in der Tourist-Info gegen eine Überraschung eintauschen. Außerdem gibt es bei einem kniffligen Gewinnspiel jede Menge Eintrittskarten für Ausflugsziele rund um den See, Beachmatten, Maskottchen oder ein Buch zu gewinnen.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

DLRG
Die Bodmaner Sommergrillfeste der DLRG finden am Do., 14.7, 21.7., und 28.7. jeweils ab 18.30 Uhr auf den Uferanlagen in Bodman statt.

MUSIKKAPELLE
Strandfest der Musikkapelle Bodman ist von Sa., 23.7., - So., 24.7., auf den Uferanlagen in Bodman.

YLB
Gästesegeln des YLB gibt es im Rahmen des Kinderferienprogramms am Mo., 1.8., im Yachthafen des YLB, Ludwigshafen.

HEMMENHOFEN
YACHT-CLUB

Die 3. Caipirinha-Party des Yacht-Clubs Hemmenhofen-Untersee mit brasilianischer Musik findet am 23.7. ab ca. 18 Uhr - 22 Uhr im Clubraum des Yacht-Clubs statt. Alle Gäste sind willkommen.

HOHENFELS

ANGELSPORTVEREIN
Termine des Angelsportvereins »Schwackenreuter Seen« am Sa., 30.7.: 14 Uhr Jugendfischen, 18 Uhr Nachtfischen, jeweils an See Nr. 9.

TC
Ein Sommerfest und Endspiele der Clubmeisterschaften des TC Hohenfels-Mindersdorf finden am So., 31.7., um 14 Uhr auf dem Sportgelände in Mindersdorf statt.

LUDWIGSHAFEN
FC

Eine Fußball-Olympiade veranstaltet der FC Bodman-Ludwigshafen am

Sa., 23.7., ab 13 Uhr auf dem Sportplatz in Ludwigshafen.

NENZINGEN

TURNVEREIN
Einen turnerischen Nachmittag führt der Turnverein Nenzingen am So., 24.7., auf dem Turnplatz/Rebberghalle durch.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommerzeit: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnessstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Der Seniorenausflug nach Ludwigsburg ins »Blühende Barock« findet am Di., 2.8., statt (bei jeder Witterung). Abfahrtszeiten: 7.45 Uhr Hopetenzell, 7.50 Zizenhausen, 7.55 Höllstraße, 8.00 GHW Schule, 8.15 Uhr Dillplatz. Rückfahrt ca. 15.30 Uhr (nach Absprache). Abschluss ist im Hotel »Paradies«, Stockach.

Gymnasium freut sich auf Gäste

Stockach (swb). Eine Schule feiert. Das Schulfest des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums am Samstag, 23. Juli, startet um 10 Uhr mit einer kurzen Begrüßung und einem Auftritt der Zirkussport AG in der Aula. Danach stehen bis zum Spätnachmittag Attraktionen, Action und Aktionen an. Für den guten Ton gibt es Musik, für den Magen Kaffee, Kuchen, Getränke, Bratwürste und Wienerle. Eingeladen sind Schüler, Eltern, Lehrer, Ehemalige, Freunde der Schule und alle, die sich über die Angebote des Gymnasiums informieren wollen. Kleiner Auszug aus der Angebotspalette: Tanzvorführungen, Mathematikspiele, Ausstellungen, Physikexperimente, ein Balladen- und Tanzvortrag oder ein Geschicklichkeitsparcours. Beim singenden Klassenzimmer werden Spiele zur Aktivierung der Stimme gestartet, in Vorträgen wird über das Thema »Was ist normal« aufgeklärt, und Schüler erstellen einen Jugendtourismusführer für den Raum Bodensee. Besucher können sich über eine Schaubedatte auf Englisch freuen oder tropische Fruchtcocktails genießen.

Der Keller ist bereits voll

Stockach (swb). Sie gehen gern in den Keller. Die Kellerführung, die Kulturamtsleiter Thomas Warndorf im Rahmen des Sommerferienprogramms der Stadt Stockach am Donnerstag, 21. Juli, anbietet, ist bereits ausgebucht.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Gewerbe über Grenzen hinweg

Bodman-Ludwigshafen (swb). Eine Verbindung über Landesgrenzen hinweg. Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen organisiert an einem Wochenende im Oktober oder November eine Reise in die Partnerstadt Mügeln, damit der Austausch zwischen Gewerbetreibenden beider Kommunen besprochen werden kann. Die Höhe der Reisekosten hängt von der Anzahl der Teilnehmer ab. Bei generellem Interesse und zur besseren weiteren Planung können sich Reiselustige bis Sonntag, 31. Juli, bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen unter 07773/92 09 12 oder altenburger@gewerbe-am-see.de melden. Die Abfahrt mit dem Reisebus soll am Freitagmorgen erfolgen, die Ankunft ist nachmittags in Mügeln geplant.

Barock in bunten Blüten

Stockach (swb). Einen »blumigen« Ausflug unternehmen die Senioren des Schwarzwaldvereins Stockach am Dienstag, 2. August. Ziel ist nämlich das blühende Barock in Ludwigsburg gleich beim wunderschönen Barockschloss. Abfahrtszeiten sind um 7.45 Uhr in Hoppetenzell, um 7.50 Uhr in Zizenhausen, um 7.55 Uhr in der Höllstraße, um 8 Uhr an der Grund- und Werkrealschule und um 8.15 Uhr am Dillplatz in Stockach. Die Rückfahrt von Ludwigsburg erfolgt nach Absprache gegen 15.30 Uhr. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Infos bei Reiseleiterin Margot Jäger unter 07771/31 94.

Für die Augen und die Ohren

Bodman-Ludwigshafen (swb). Für die Augen gibt es die Schönheiten des Überlinger Sees, für die Ohren Jazzklänge und fürs Gesamtwohl eine idyllische Bootsfahrt. Am Samstag, 6. August, sticht die MS Großherzog Ludwig in See und hat dabei »Jazz an Bord«. Start für diese Veranstaltung der Tourist-Info der Seegemeinde ist um 19.30 Uhr in Bodman und um 19.45 Uhr in Ludwigshafen. Tickets bei der Tourist-Info unter 07773/93 00 40, Infos unter www.aktiv-am-see.de.

Andacht an der Grotte

Stockach (swb). An der Auferstehungsgrotte bei Zizenhausen wird am Sonntag, 24. Juli, ab 18.30 Uhr eine Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein gefeiert. Der Kirchenchor von Zizenhausen, die »Herz-Jesu-Kirche« und Pfarrer Michael Lienhard werden diese Feier gestalten. Nach der Andacht gibt es Getränke, Brezeln und belegte Brötchen.

Ein Spiel der Rivalen

Stockach (swb). Spannung, Romantik und viel Action. In der Handlung des Tanztheaters, das Schüler der Goldäckerschule am Donnerstag, 21. Juli, um 18 Uhr im Raum OG 1 der Schule in Stockach zeigen, steckt alles drin, was eine gute Story ausmacht. Zwei konkurrierende Basketballmannschaften treten gegeneinander an, und dabei sind Turbulenzen garantiert.

Die Gabe der Gelassenheit

Stockach (swb). In der Ruhe liegt die Kraft. Ausgeglichenheit lautet das Zauberwort. Gelassenheit ist wichtig. Das weiß auch die katholische Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach und organisiert darum am Mittwoch, 20. Juli, um 20 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in der Oberstadt einen Abend zum Thema »Perle der Gelassenheit«. Es geht mit einer Überraschung los, dann folgen Anregungen zu Themen wie Gelassenheit, Zeit für sich und der Austausch miteinander, und es gibt eine Meditation und Impulse für die Zukunft. Begleitet werden die Teilnehmer von Pfarrer Michael Lienhard und Diakon Sebastian Feuerstein, unterstützt werden sie von Manuela Renner, Hildegard Römer und Ursula Roller. Eine Anmeldung ist für diesen Abend nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe »Perlen des Glaubens«.

Highlights in Hindelwangen

Stockach (swb). Es darf gefeiert werden. Beim Hindelwanger Sommerfest am Sonntag, 24. Juli, ab 11 Uhr bei der Schule wird allerhand geboten. Zum



Zum Abheben: Beim Fest in Hindelwangen stehen alle Kopf.

Beispiel ein Talentwettbewerb für Jugendliche. Teilnehmer der Plätze eins bis zehn erhalten Preise, die drei Besten können sich zusätzlich über einen Pokal freuen. Im Foyer der Halle präsentiert Alfons Klink eine Diashow über Hindelwangen mit Fotos von Vereinen und Schnappschüssen von wichtigen Ereignissen. Für die Musik ist das Duo »Wind Strings and Voices« zuständig, und auf einem Flohmarkt können Kinder und Jugendliche auf Schnäppchenjagd gehen. Verköstigt werden Besucher mit Steaks, Wurst, Getränken, Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung, die vom Ortschaftsrat organisiert wird und bei jeder Witterung stattfindet, läuft bis 16 Uhr. Der Erlös wird in notwendige Projekte des Ortsteils investiert.

Sommertheater in der Torkel

Steißlingen (le). Die Mimen des Musikvereins üben eifrig für das Sommertheater am Samstag, 23. Juli, um 19 Uhr und Sonntag, 24. Juli, um 18 Uhr in der Torkel in Steißlingen. Zu sehen gibt es »Fleischkäs und rote Strapse«. Es geht um das Älterwerden – die Probleme, die Männer und Frauen damit haben, und wie die Betroffenen damit umgehen. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Patrozinium in St. Oswald

Stockach (swb). Das Patrozinium der katholischen Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach beginnt am Sonntag, 24. Juli, um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst. Der Kirchenchor wird die »Missa in honorem S. Nicolai« von Leopold Rombach aufführen. Musikalisch umrahmt wird der Chor von zwei Saxophonen und der Orgel. Zur Einstimmung lädt die Seelsorgeeinheit am Samstag, 23. Juli, von 21 bis 21.45 Uhr zur Anbetung in die Unterkirche ein.

neukauf sulger
 EDEKA
 Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

Grillworkshop
 mit Metzgermeister
 Markus Häusler
Workshop-Termin
 13. August
www.grillworkshop.edeka-sulger.de
 ...Anmeldung im Internet oder an der Information | Teilnahmegebühr 39,- €

...so frisch
Cordon bleu
 gefüllt mit Schinken und Käse
 100 g
1,69

...Obst & Gemüse
Zwetschgen
 aus Deutschland Klasse I
 (1 kg = 1,50)
2 kg Korb 2,99

Schweizer Wurstsalat
 oder Schwäbischer Wurstsalat
 100 g
1,69

Wassermelonen
 kernarm, aus Spanien Klasse I
 1 kg
1,55

Allgäuer Emmentaler
 Hartkäse aus Deutschland mind. 45% Fett i. Tr.
 100 g
1,69

...Getränke
Pfanner Ice Tea
 verschiedene Sorten
 2 l Packung je (1 l = 0,50)
1,99

frische Lachssteaks
 auch mariniert
 100 g
1,69

Erdinger Weißbier
 versch. Sorten
 Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl.
 3,10 Pfand (1 l = 1,30)
13,99

Scampi Spieße
 tiefgefroren, 440 g Packung (1 kg = 9,07)
3,99

...so günstig
Meggle Baguette
 verschiedene Sorten
 160 g Packung je (100 g = 0,56)
1,89

Meggle Butter-Rolle
 verschiedene Sorten
 125 g Packung je (100 g = 1,03)
1,29

Mövenpick Eiscreme
 verschiedene Sorten
 tiefgefroren 900 ml Packung je (1 l = 2,21)
1,99

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 20. Juli 2011 Solange Vorrat reicht.



Das große Finale der BSZ-Abschlussfeierlichkeiten läuteten die Absolventen des Europäischen Wirtschaftsmanagements mit ihrem Klassenlehrer Volker Link (erste Reihe rechts außen) ein.
swb-Bild: Schuster

Der Marathon des Lebens

243 Absolventen mit BSZ-Reife gewappnet

Stockach (hs). Das ist Vielfalt mit Struktur, Quantität mit Qualität und Lehre mit Inhalt – 243 Absolventen aus sieben Schularten und mehreren Fachbereichen verabschiedete das Stockacher Berufsschulzentrum im Rahmen von vier Abschlussfeiern an zwei Abenden im Bürgerhaus »Adler Post«. Zuerst wurden die Absolventen des Berufseinstiegs- und des Berufsvorbereitungsjahres ins weitere Leben entlassen, dann waren die Teilnehmer der zweijährigen Berufsfachschule an der Reihe. Am zweiten Abend feierten das Kaufmännische Berufskolleg II und das Berufskolleg Technik II ihren Abschluss. Danach sagten die Hauswirtschaftshelferinnen und die Beiköche »Servus«. Zum großen Finale luden die Kaufleute aus den Bereichen Einzelhandel, Großhandel und dem Europäischen Wirtschaftsmanagement zur Abschlussfeier. Bekannt für seine pointierten Reden mit Tiefgang fand Schulleiter Karl Beirer auch für diesen Abschlussjahrgang die richtigen Worte. Mit einem Marathonlauf verglich er den Weg vom Schulabschluss ins »richtige Leben«. Wie diese Marathonstrecke gut gemeistert werden kann, veranschaulichte der Schulleiter anhand von Übungseinheiten und eindrucksvollen Foto-Impressionen. Negatives nicht in den Vordergrund zu stellen, den Tag mit einem aufmunternden »Danke« zu beginnen, in Veränderungsprozessen Chancen zu ergreifen, den Blick auf das Wesentliche zu lenken, den eigenen Herz-

schlag zu spüren, begeisterungsfähig zu sein, an sich und seine Talente zu glauben oder – wie etwa Lady Gaga – gegen den Strom zu schwimmen, um die Quelle zu erreichen waren einige der Tipps von Karl Beirer. Welche Chancen das BSZ eröffnet, skizzierte er an den Werdegängen von Andreas Trezza, Ernst Roth und Christian Weyand. Nach der Hauptschule haben sie ihre Schulkarriere sechs Jahre lang am BSZ fortgesetzt und somit dessen gesamtes Potential ausgeschöpft. Heute gehört das Trio zu den 30 Absolventen des Europäischen Wirtschaftsmanagements. Diese kaufmännische Ausbildung bietet neben vertieften beruflichen Kenntnissen auch intensive Fremdsprachen- und Auslandserfahrungen. »Rockin all over the world« war angesagt, als die Schülersprecher der »EUROS«, Sarina Mutter und Andreas Trezza, die Highlights ihrer Studienfahrten auf nahezu alle Kontinente der Erde Revue passieren ließen. Zudem honorierten die Schüler das außerordentliche Engagement der Lehrkräfte. Der zusätzliche Lehrstoff reichte von Tipps zur Erweiterung der Allgemeinbildung bis hin zu Valentins-Gedichten. Weitere gute Wünsche durften die jungen Erwachsenen von den Lehrern, den Elternbeiratsvorsitzenden und von Vertretern der Ausbildungsbetriebe zu ihrer bestandenen »BSZ-Reife« entgegennehmen. Einen erfolgreichen Start in das »neue Leben« wünschte die Elternbeiratsvorsitzende Doris Lösch.

Was tun am Unfallort

Stockach (swb). Ein Kurs zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 30. Juli, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlingerstraße 7 in Stockach angeboten. Der Kurs gilt zum Erwerb aller Fahrschulklassen außer CE, C1. Eine Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in der Zelglestraße 6 in Singen unter 07731/9 98 30.



Sommerfest im »Schneckenhäuschen« in Ludwigshafen.

Frösche unter strahlender Sonne

Bodman-Ludwigshafen (swb). Beim Sommerfest der KiTA »Schneckenhäuschen« in Ludwigshafen gaben begeisterte Kinder nach der Willkommensrede von Kindergartenleiterin Inge Bergmann auf einer runden Bühne unter freiem Himmel musikalische und tänzerische Darbietungen zum Besten. Die ein- bis fünfjährigen Kinder der Krippe- und Kindergarten-Gruppe tanzten, sangen und musizierten als wasserblaue Blumen und Fische, als Frösche und als strahlende Sonnen. Als Abschiedsgeschenk der Kindergartenkinder wurde den Erzieherinnen eine wunderschöne Gartenbank, bedruckt mit den Händen und Namen der Kinder, überreicht. Abgerundet wurde das liebevoll gestaltete Fest durch einen Brunch, freie Angebote für die Kinder und den Verkauf von Kissenhüllen der »Schlaufüchse«.



»Die Jahre mit Euch waren die schönsten für mich«, sangen die Absolventen der Grund- und Werkrealschule Stockach (GuW) zum Abschied im Rahmen ihrer Abschlussfeier.
swb-Bild: Schuster

Archimedes als Begleiter

Ein besonderer Tag an der GuW Stockach

Stockach (hs). Ohne Zweifel – der Schulabschluss ist ein besonderer Tag im Leben. Allein mit der Garderobe verliehen die 49 Absolventen der Stockacher Grund- und Werkrealschule (GuW) ihrer Abschlussfeier in der Hindelwanger Nellenburghalle einen besonderen Rahmen. Während die jungen Männer meist das weiße Hemd zum eleganten Anzug oder sportlich zur Jeans kombinierten, trumpften viele der jungen Frauen mit adretten Cocktailkleidern auf. Neun und zehn Jahre haben sie an der Grund- und Werkrealschule Stockach die Schulbank »gedrückt«. 33 konnten ihren Hauptschulabschluss feiern, und 16 haben ihre Mittlere Reife in der Tasche. Etwas Besonderes an diesem Tag des Schulabschlusses waren auch die Programm-Beiträge der Schüler, ihre originellen Abschiedsgeschenke für die Lehrer und die Reden der Gratulanten. Schulleiter Wolf-Dieter Karle bezog sich auf den griechischen Mathematiker und Physiker Archimedes, um seine Botschaft an die jungen Erwachsenen weiter zu geben: »Gebt mir einen Platz, wo ich stehen kann, und ich werde die Erde bewegen.« Damals wie heute, so der Schulleiter, waren und sind diese Plätze rar: »Doch wenn ihr euren Platz gefunden habt, hört nicht auf, kritisch zu hinterfragen.« Und: »Lasst es jetzt richtig krachen«, forderte Bürgermeister Rainer Stolz die Absolventen auf. In jedem schlummert das Potential, etwas Hervorragendes zu schaf-

fen. Er wünschte, dass jeder sein Maximum ausschöpfen kann und den weiteren Lebensweg in seinem individuellen Tempo meistert. Der Elternbeiratsvorsitzende Dieter Link und der Elternvertreter Fritz Metterhauser gratulierten ebenfalls zu diesem markanten Meilenstein des Lebens. Auch die Schüler hatten sich einiges einfallen lassen, um ihre Abschlussfeier zu einem unvergesslichen Tag zu machen. Samuel Dauwalter, Maurice Keller und Viktoria Savoisko führten als Moderatoren-Trio gekonnt durch das Programm. Stellvertretend für ihre Klassenkameraden gaben Nadine Hess und Vanessa Kabisreiter einige Anekdoten aus ihrem Schulalltag preis und warteten mit originellen Geschenken an die Lehrer auf. Als Klassensprecher der Klasse 10 hielt Julian Negrassus gemeinsam mit Anja Frank und Alexander Lichtner eine Rede mit Ausichten und Einsichten. Dass die Zeit des flügge Werdens nun gekommen ist, versinnbildlichten die Schülerin Vanessa Kabisreiter und der katholische Gemeindefereferent Christian Bär als »Querflöten-Gitarren-Duo« mit dem peruanischen Volkslied »El Condór Pasa«. Bei aller Erleichterung, dass das Pauken vorerst ein Ende hat, bleibt die Schulbank für die meisten Absolventen aktuell. 39 werden weiterführende Schulen besuchen. Die Anderen haben mit einem Lehrvertrag oder einer weiteren Tätigkeiten ebenfalls ihre Ziele bereits vor Augen.

100 JAHRE TURNVEREIN LUDWIGSHAFEN



Auch kleine Besucher kamen beim runden Jubiläum des TVL ganz groß raus: Sie unterhielten die Besucher durch Vorführungen, wurden selbst durch besondere Programmpunkte unterhalten und hatten bei der Kinderolympiade mit Disziplinen wie »Teebeutelweitwurf« oder »Socken aufhängen« ihren Spaß.



Der Turnverein Ludwigshafen (TVL) wurde 100 Jahre alt und feierte dieses runde Jubiläum mit einem dreitägigen Fest in den Uferpromenaden von Ludwigshafen – mit Schauturnen, Darbietungen, Grußworten, verschiedenen Vorführungen und einem bunten Programm.



Mit ihrer »Oben ohne«-Nummer wollten die Leistungsturner des TVL der Stockacher Wochenblatt-Redakteurin einen lange gehegten Herzenswunsch erfüllen, doch Simone Weiß war leider verhindert.
swb-Bild: Struckat

Narkose ohne Schlaf

Stockach (swb). Narkose ist ein Begriff aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt »in Schlaf versetzen«. Das wiederum gelang Dr. Bernd Armbruster, Chefarzt für Anästhesie am Stockacher Krankenhaus, nicht – denn bei seinem Vortrag in der Klinik waren alle Zuhörer hellwach und aufmerksam. Nach der Begrüßung durch Hubert Steinmann als Vorsitzenden des Krankenhaus-Fördervereins gab der Arzt einen kurzen Abriss über die Geschichte der Anästhesie. Er ging auf die stürmische Entwicklung besonders im 20. Jahrhundert sowohl im medizinischen Bereich als auch durch die Entwicklung besserer Medikamente und neue Methoden ein. Große Fortschritte wurden auch in der Regionalanästhesie erzielt, die ein gezieltes, vorübergehendes Ausschalten einzelner Nerven und Nervenbündel ermöglicht. Die Sicherheit der modernen Anästhesie, so erklärte Bernd Armbruster, sei so hoch, dass niemand mehr aufgrund einer Narkose versterbe und große, schwierige Operationen durchgeführt werden können, die vor einigen Jahrzehnten



Dr. Jürgen Brecht vom Stockacher Krankenhaus demonstrierte anschaulich, wie moderne Geräte funktionieren.
swb-Bild: Archiv

noch undenkbar gewesen wären. Mit der Darstellung der Standards einer optimalen Schmerztherapie bei Operationen auch durch Schmerzkatheder und Regionalanästhesie beendete der Arzt seinen Vortrag und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Sein Chefarzt-Kollege und ärztlicher Direktor des Stockacher Krankenhauses Dr. Jürgen Brecht simulierte dann am Computer eine Regionalanästhesie und demonstrierte das vom Krankenhaus-Förderverein finanzierte mobile Ultraschallgerät an seiner Tochter Franziska. Mit Kaffee, Kuchen und Gesprächen endete die erste Veranstaltung der Reihe »Klinik im Dialog«, die vom Förderverein und der Klinik organisiert worden war. Die Reihe soll mit weiteren Vorträgen im Krankenhaus fortgesetzt werden. Der Eintritt ist dann frei.

Da läuft wieder einiges

Stockach (swb). Es geht schon wieder los, denn sie sind schon wieder auf Achse. Die Wanderfreunde des TV Jahn Zizenhausen sind bei den IVV-Wandertagen in Villingen-Schwenningen am Wochenende vom 30. und 31. Juli mit dabei. Startzeiten in Marbach sind am Samstag zwischen 10 und 14 Uhr, am Sonntag von 7 bis 13 Uhr. Und auch in Aach-Linz sind die Wanderfreunde auf Schusters Rappen mit dabei. Startzeiten sind am Samstag, 6. August, von 8 bis 13 Uhr und am Sonntag, 7. August, von 7 bis 13 Uhr. Bei den Wanderfreunden aus Zizenhausen läuft eben so einiges.



Gar nicht eintönig: Fritz Müller, Wolfgang Steinhauser, Liedermacher Bastian Bandt und Bernd Löhle vom Kinderdorf sowie Thomas Lorenz von der Sparkasse eröffneten die Ausstellung »Feuertön«.
swb-Bild: Weiß

In vielen Tonarten Kinderdorf zeigt sich gut in Form

Stockach (sw). Die Formen – streng gegliedert oder verspielt verschlungen. Die Farben – strikt erdfarben oder bunt schillernd. Der Zweck – alltäglich nützlich oder anschaulich schön. Ton muss nicht eintönig sein. Die Keramiken und Skulpturen, die Vasen, Schalen und Pflanzgefäße, die Formen und Kunstwerke, die bis Freitag, 22. Juli, in der Sparkasse in der Schillerstraße in Stockach gezeigt werden, sind klein und groß, eckig und bauchig, spartanisch und aufwändig gestylt. Gegenstände, dem Feuer entrissen. Geschaffen von der Sonderberufsfachschule (SBFS) und der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) des Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorfs in Wahlwies. Jedes Exponat ein Stück Geschichte, ein Stück Menschheitsgeschichte, wie Kulturamtsleiter Thomas Warnsdorf bei der Vernissage in seiner Laudatio erklärte. Denn Feuer, Keramiken, Alltagsgegenstände haben die Menschen auf ihrem langen Weg in die Gegenwart begleitet: »Die ersten Arbeiten mochten primitiv sein, aber sie waren der Natur nachgebildet«. Wenig primitiv und sehr natürlich sind dagegen die Stücke in der Ausstellung, die von Thomas Lorenz von der Sparkasse und Bernd Löhle vom Kinderdorf eröffnet wurden. Die Exponate wurden im riesigen Zyklofen

mit einem Volumen von 1,8 Kubikmetern gebrannt. Halbkugelform und die Befuerung von vier Seiten sorgen für einen zyklonartigen Feuerwirbel – daher der Name. 1.280 Grad sind nötig, um die Keramiken in die rechte Form zu bringen. Das Befüllen des Ofens dauert eine Woche, denn jedes Objekt muss einzeln gesichert werden, und eine Woche lang muss er nach dem Brand auskühlen. Nach dieser Feuertaufe werden Objekte geboren, deren Aussehen nicht komplett steuerbar ist. Ein Lernprozess. Denn in der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme werden junge Erwachsene elf Monate lang mit Keramiken, Holz und Gartenbau vertraut gemacht, erklären Fritz Müller und Wolfgang Steinhauser vom Kinderdorf. Die Teilnehmer kommen von Förderschulen, haben keinen Hauptschulabschluss oder müssen mit Einschränkungen zurechtkommen. Alle neun Absolventen haben nach Beendigung der Maßnahme einen Ausbildungsplatz bekommen. Auch in der Sonderberufsfachschule für schulpflichtige Jugendliche wird mit Holz, Keramiken und anderem Material gearbeitet. Die Ergebnisse stehen in der Sparkasse. Klares und Verschnörkeltes. Bombastisches und Bescheidenes. Weiches und Hartes. Ton gar nicht eintönig.

Ein »reifer« Abgang Realschule mit bravourösem Ergebnis

Stockach (hs). Ein »reifer« Abgang auf hohem Niveau – über einen Gesamt-Notendurchschnitt von 2,3 und über 49 Preise und Belobigungen durften sich die 105 Absolventen der Realschule Stockach freuen. Unter dem Motto »Neue Türen unseres Lebens öffnen sich« feierten die vier Abschlussklassen in der Jahnhalle ihre Mittlere Reife. Die Realschulband unter der Leitung von Irina Rottler verlieh der Abschlussfeier einen rhythmischen Rahmen und öffnete die »Tür« für die Reden der Gratulanten und für die Programmbeiträge der Schüler. Welche Türen-Vielfalt das Leben bereithalten kann, erläuterte Rektor Manfred Kehlert im Rahmen seiner ausdrucksstarken Rede. Türen sind trennendes und verbindendes Element zugleich. Sie führen nach vorne und wieder zurück. »Behaltet verlassene Türen im Auge und lasst diese einen Spalt offen!« Auch die Tatsache, dass alle Schüler das Schulziel erreicht haben, freute den Schulleiter. Die harte Arbeit und die hervorragenden Leistungen der Absolventen honorierte auch Konkretorin Beate Clot: »Es würde uns freuen, wenn ihr uns wieder einmal besuchen würdet.« Gute Wünsche und wertvolle Tipps für den weiteren Lebensweg gab es zudem von Bür-

germeister Rainer Stolz, dem Elternvertreter Kurt Kirchmann und dem Vorsitzenden des Schul-Fördervereins Matthias Lang. Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther sprach diesem »Prädikats-Jahrgang« seine Anerkennung aus. Mit Blick auf die aktuellen politischen Diskussionen will er sich für den Fortbestand der Realschulen im Land stark machen. Dass die Lehrer einen guten Job gemacht haben und sich auch als »Seelen-Klempner« qualifiziert zeigten, bestätigte die Schülersprecherin Karolina Maier. Nicht nur redegewandt, sondern auch mit viel musikalischem Fingerspitzengefühl präsentierte sich Karolina Maier am Klavier. Mit der Filmmusik »Die fabelhafte Welt der Amélie« brachte sie ihre Traurigkeit über den Abschied von der Schule zum Ausdruck. Die Schülerinnen Johanna Romahn und Tamara Heinzelmann weckten mit ihrer Rede nochmals die Erinnerungen an die sechsjährige Realschulzeit. Von guten und schlechten Zeiten wussten sie zu berichten. Den Schulpreis, als höchste Auszeichnung, erhielt Lena Schwanz aus der Klasse 10 a für eine Gesamtleistung von 1,0 sowie Preise in Deutsch (1,3), Mathematik (1,0) und gesellschaftskundlichen Fächern (1,1).



Freuen sich über »neue Türen des Lebens«: Die Klasse 10 d ist eine der vier Abschlussklassen der Realschule Stockach.
swb-Bild: Schuster

WALDFEST IN EIGELTINGEN



Schmackhafte Speisen, markante Musik, urige Unterhaltung und gemütlichen Genuss bescherte das Waldfest in Eigeltingen seinen Besuchern. Daran konnte auch der Regen nichts ändern.
sub-Bilder: Struckat



»We will, we will rock you«: Frei nach dem Queen-Klassiker fuhr den Besuchern der Rocknacht in Eigeltingen der starke Sound in die Glieder und sorgte für Tanzlaune, rhythmisches Swingen und Partystimmung.



Sonntag war der Tag der Blasmusik: Die Musikvereine aus Liptingen und Rait-haslach griffen in die Tasten und Saiten und vertrieben eine eventuelle Dauerregen-Schlechte-Laune mit sonniger Musik und heißen Klängen.



Da rockte der Wald, da bebten die Bäume im Gitarrensound mit, und da wippten die Gräser im Takt: »Let Fall«, »Ned by Herold« und »Stoned Henge« sorgten beim Waldfest in Eigeltingen für eine rockig-poppige Note.



Schenkende und Beschenkte: Wolfgang Kreutel vom Eintracht-Chor, Dietmar Senger und Siegfried Endres von der Volksbank, dahinter Hermann Buhl vom DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies, Markus Auer vom DRK Aach, Artur Ostermaier vom DRK Steißlingen-Orsingen, Pirmin Späth vom DRK Aach, Renate Rösgen vom Berufsschulzentrum, Matthias Weckbach, Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen, Manfred Kehlert von der Realschule Stockach und Thomas Jährling, stellvertretender Ortsbeauftragter des THW.

swb-Bild: Weiß

Ein gutes Sommergefühl

Volksbank verbreitet Ferienstimmung

Stockach (sw). Ein echtes Sommerfeeling. Das wird normalerweise durch Sonne, Meer, Strand und blauen Himmel ausgelöst. Es kann aber auch durch eine unerwartete Spende entstehen. Daher bescherte die Volksbank Stockach acht örtlichen Vereinen und Institutionen ein wunderbares Sommergefühl, denn sie erhielten insgesamt 13.333 Euro aus dem Gewinnsparsverein. Kunden haben die Möglichkeit, so erklärte Vorstand Siegfried Endres beim Pressetermin, fünf Euro im Monat für diesen Zweck abzuwickeln - vier Euro wandern dann auf das Sparkonto, ein Euro fließt in eine Lotterie. Und laut dem Gewinnspargesetz muss ein gewisser Prozentsatz aus den Erlösen gemeinnützigen Zwecken zukommen. Im

Bereich der Volksbank Überlingen, Markdorf, Immenstaad und Stockach kommt laut Siegfried Endres pro Jahr ein Betrag zwischen 30.000 und 35.000 Euro zusammen. Für die Volksbank Stockach verteilte er nun das Geld - ein Hauptnutznießer war das Deutsche Rote Kreuz (DRK). Für den Ortsverein Stahringen-Wahlwies gab es 1.500 Euro für die Anschaffung eines Notstromaggregats für einen Anhänger, der dem Transport von Rettungsmaterial dient, der Ortsverein Steißlingen-Orsingen kann mit seinen 1.500 Euro neue Feldbetten für den Katastrophenfall anschaffen, und der Ortsverein Bodman investiert seine 1.500 Euro in Möbel für den Bereitschaftsraum. Der Ortsverein Aach mit Eigeltingen steckt

seine 500 Euro in einen Bereitschaftswagen. Auch die Stockacher Schulen sind keine Stiefkinder. Die Realschule und ihr Förderverein gönnen sich zum 40-jährigen Bestehen ein besonderes Geburtstagsgeschenk - einen PC mit Aktivboard. Dafür kam die Spende in Höhe von 2.000 Euro gerade recht. Das Berufsschulzentrum kann sich mit seinen 1.500 Euro einen Anhänger für seinen Flug-Fahrsimulator anschaffen. Der Stockacher Eintracht-Chor, mit seinen 175 Jahren ebenfalls ein Geburtstagskind, erhielt 1.500 Euro für seine Festschrift und sein Jubiläumsfest. Und das Technische Hilfswerk (THW) Stockach kauft sich für die 3.333 Euro aus der Volksbank-Spende einen Pritschenhochlader.



Mit den »Ambassadors of Dixieland« verbreiteten die Inhaber des »Aach-Centers«, Frank Eichwald an der Trompete und Hans Sulger am Saxophon, die stimmungsvoll frische Botschaft der Dixielandmusik.

Dankeschön mit Schwung

Aach-Center wird zehn Jahre alt

Stockach (stu). Zehn Jahre »Aach-Center« in der Stockacher Bahnhofstraße. Das sind zehn Jahre Kunden- nabe. Zehn Jahre guter Service. Zehn Jahre Dienstleistung vom Feinsten. Es sind aber auch zehn Jahre, in denen die Besucher dem Markt die Treue gehalten haben. Daher ließen die Inhaber Hans, Tanja und Silke Sulger sowie Frank Eichwald die Korken knallen. Als Dankeschön an die Kunden. Als Dankeschön an die Mitarbeiter. Als Dankeschön an die Stadt Stockach. Darum luden die Edeka-Partner »Aach-Center« und »Nah und gut Sulger« zur großen Jubiläumsparty in und um die Verkaufsräume ein. Am Freitag konnten die Jüngsten vor dem Markt ihre Runden auf einem wunderbar nostalgischen Karussell drehen, und die Mitarbeiter des »Aach-Centers« verwöhnten die Kundschaft mit leckeren Bratwürsten, Pizzen, Gebäck und Er-

frischungen. Am Samstag ging der Feierspaß mit jeder Menge Live-Musik, Unterhaltung und Gaumenfreuden weiter. Zum Frühschoppen sorgte das volkstümliche Quartett »Original Stehgreifler« aus Ahausen für Stimmung. Das Kinderkarussell lockte erneut zu einer flotten Runde, während Gradi Wohlo seine magischen Hände zaubern ließ. Aus Ballons fertigte er ein sehr einfaches Tier an - einen Wurm. Sehr zur Gaudi der Kinder. Doch der Künstler schafft natürlich mühelos das ganze Tierreich: Eichhörnchen, Hunde, Papa- und Mamageien. Schwungvoll ging es in den Abendstunden weiter, denn die »Ambassadors of Dixieland« aus Konstanz verbreiteten ihre vergnügliche Botschaft mit Banjo, Trompete, Klarinette, Tuba, Saxophon und Gesang. Die Inhaber des »Aach-Centers« feierten so ihr Zehnjähriges. Mit und für die Kunden.



Mit einer großen Party bedankten sich die Inhaber des »Aach-Centers« bei ihren Kunden.



Wohl gelungen: Gradi Wohlo verzauberte mit bezaubernden Ballonfiguren die Kinder.

swb-Bilder: Struckat

Neue Matten im Stadion

Inoffizieller Auftakt der Sanierung

Iznang (swb). Noch bevor die Sanierung der Leichtathletikanlagen im Mooswaldstadion offiziell startet, hat der TuS Iznang bereits die erste Maßnahme abschließen können. In fast 150 freiwilligen Arbeitsstunden wurden die Mattenabdeckungen für die Hochsprunganlage erstellt. Maßgeblichen Anteil an den Arbeiten hat Malte Göbel, teilt Vorsitzender Rolf

Zimmermann mit. Nicht nur, dass er die Konstruktion konzipierte sondern auch bei der Realisierung war er die treibende Kraft. In einer Halle, die vom Gemüsebaubetrieb Leonhard Glaser, Iznang zur Verfügung gestellt ging es über längere Zeit kräftig ans Werk. Die Kosten für die benötigten Materialien übernimmt der TuS Iznang.



Mit vereinten Kräften konnte die Abdeckung auf die Sportanlage gebracht und anschließend montiert werden. Das Bild zeigt von links: Volker Gerken, Malte Göbel, Vorsitzender Rolf Zimmermann und Holger Brock nach der erfolgten Montage auf der Sportanlage.

Filmabend im Otto-Dix-Haus

Hemmenhofen (swb). Anlässlich der Sonderausstellung »Trau deinen Augen - Otto Dix: ein Fotoportrait« präsentiert der Förderverein am 22. Juli um 21 Uhr das selten gezeigte Filmportrait von Otto Dix aus dem Jahr 1966, das den Künstler auf der Höri und im Heim der Familie in Hemmenhofen zeigt und ihn auch in seine Geburtsstadt Gera und nach Dresden begleitet. Die DDR-Produktion ist ein ungewöhnliches Zeit-Zeugnis und verspricht ein spannendes Erlebnis für Einheimische wie Gäste. Anschließend lädt der Förderverein zu einen kleinen Umtrunk. Kostenbeitrag fünf Euro.

Seeblickfest des MV in Horn

Horn (swb). Der Musikverein Horn-Gundholzen lädt ein zum Seeblickfest vom 22. bis 24. Juli in Horn auf dem Schulhof. Alle Bürger, Einwohner, Freunde und Feriengäste sind recht herzlich willkommen an unserem jährlichen Seeblickfest. Das Programm: Freitag, 22. Juli, 19.30 Uhr, Musikkapelle Ehingen; Samstag, 23. August 19.30 Uhr Musikkameradschaft Langenrain- Freudental und Musikfreunde aus Niederschopfheim Sonntag, 24. August, 10.30 Uhr, Musikverein Eisenbach/Schwarzwald

WEL-Ausstellung in Öhningen

Öhningen (swb). Vom 25. Juli bis 26. August sind Bilder von Walter Eberhard Loch (WEL) in Öhningen ausgestellt. Die Ausstellung, die vom WEL-Kreis Salem durchgeführt wird, steht unter dem Thema »Bilder von der Höri und dem Bodensee«. Ausstellungseröffnung wird am 22. Juli, um 20 Uhr im Rathaus sein. Die Laudatio hält Anne Wachter. Die Ausstellung kann ab Montag, 25. Juli zu folgenden Zeiten besucht werden: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18.30 Uhr.

Führung durch die Ausstellung

Gaienhofen (swb). Am Sonntag 24. Juli findet um 14 Uhr eine Führung durch die Ausstellung »Von Hermann Lauscher bis zum Steppenwolf. Gunter Böhmer illustriert Hermann Hesse« im Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Infos: Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstraße 8, 78343 Gaienhofen, Telefon 07735-440949, Fax: 07735-440948, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de, info@hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Sommerausstellung im Bürgerhaus

Moos (swb). Zum 12. Mal wird die Gemeinde Moos am 24. Juli 2011 ihr Bürgerhaus für die bildende Kunst öffnen. Neben den Mooser Künstlerinnen und Künstler werden auch Kunst schaffende Gäste ihre Exponate dem interessierten Publikum zeigen. Die verschiedenen Stilrichtungen, Techniken und Genre werden von Roland Altmann, Monika Braunert, Evthimia Fischer, Ingrid Fischer, Verena Fuchs, Sabina Hunger, Felix Sommer, Jürgen Tirschmann, Esther Wollheim und den Gästen Gerd Klasen, Harald Bjönsgard, Ursula Kling-Rau, Joachim Lambrecht, Christine Schmidt-Heck, Sine Semelje und Herbert Vogt präsentiert. Die Vielzahl der Aussteller verspricht eine interessante und abwechslungsreiche Ausstellung, die zum Betrachten und Verweilen einlädt. Die Ausstellung ist vom 24. Juli bis 21. August geöffnet, Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, am Samstag 15 bis 19 Uhr und am Sonntag 10 bis 18 Uhr. Info: www.moos.de